

## 51. Zusatz-Weiterbildung Spezielle Unfallchirurgie

<b>Definition</b>	Die Zusatz-Weiterbildung Spezielle Unfallchirurgie umfasst in Ergänzung zur Facharzt-kompetenz die Behandlung von Verletzungen höherer Schwierigkeitsgrade und deren Folgezuständen sowie die Organisation, Überwachung und Durchführung der Behand-lung von Schwerverletzten.
<b>Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Facharztanerkennung für Orthopädie und Unfallchirurgie und zusätzlich</li> <li>– <b>24 Monate Spezielle Unfallchirurgie</b> unter Befugnis an Weiterbildungsstätten</li> </ul>

### Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtlinie</b>
<b>Zeile</b>	<b>Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Unfallchirurgie</b>		
1.		Gutachtenerstellung im Rahmen des Sozial-gesetzbuch VII	25
2.	Versorgungsstrategien im Katastrophenfall		
	<b>Akut- und notfallmedizinische Versorgung</b>		
3.		Diagnostik und Therapie	30
4.		- von schweren Verletzungen und deren Folgezuständen	
5.		- von schwer- und mehrfachverletzten Kindern, Jugendlichen und Erwachse-nen	
6.		- bei Polytrauma (ISS ab 16)	
7.		Organisation, Überwachung der Behand-lung sowie Führung des interdisziplinären Traumamanagements von schwerverletzten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen	
8.		Indikationsstellung, Planung, Vorbereitung und Mitwirkung bei neurotraumatologi-schen, gefäß-, thorax- und viszeralchirurgi-schen Maßnahmen einschließlich mikrochi-rurgischer Techniken	
9.		Konservative, peri- und postoperative Ver-sorgung einschließlich intensivmedizini-scher Überwachung	
	<b>Spezielle operative Versorgung</b>		
10.		Operative Eingriffe bei schweren Verletzun-gen und Verletzungsfolgen, davon	15
11.		- Notfalleingriffe in Körperhöhlen ein-schließlich Thorakotomie, Laparotomie, Trepanation	
12.		Erste Assistenz bei operativen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade in Körperhö-hlen, davon	30
13.		- Laparotomie mit Organbeteiligung	15
14.		Erkennung und Behandlung von Komplika-tionen im muskuloskelettalen Bereich ein-schließlich der Polytraumaversorgung	
	<b>Spezielle Eingriffe an der Wirbelsäule</b>		
15.		Operative Eingriffe bei Frakturen, Luxatio-nen mit und ohne neurologischem Defizit, z. B. dorsale und ventrale Dekompression, Korrektur, Stabilisierung, davon	20

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtlinie</b>
16.		- primäre Versorgung einer instabilen Fraktur	10
<b>Spezielle Eingriffe an Becken und Hüfte</b>			
17.		Operative Eingriffe bei Beckenringfrakturen, davon	20
18.		- hintere Beckenringfraktur	5
19.		Erste Assistenz bei operativen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade bei Acetabulumfrakturen	10
20.		Operative Eingriffe bei periprothetischen Frakturen, davon	20
21.		- endoprothetische Revisionen	5
22.		Frakturversorgung am Hüftgelenk höheren Schwierigkeitsgrades, davon	40
23.		- endoprothetisch	20
24.		Operative Therapie von Arthrosen an der Hüfte, insbesondere posttraumatisch	10
<b>Spezielle Eingriffe an den oberen Extremitäten</b>			
25.		Osteosynthesen bei komplexen Frakturen an den oberen Extremitäten, davon	60
26.		- Plattenosteosynthesen	
27.		- Marknagelungen	
28.		- endoprothetische Versorgung	
29.		- Zuggurtungsosteosynthesen	
30.		- bei Kindern und Jugendlichen	
31.		Eingriffe zur Wiederherstellung der Sehnenkontinuität	20
32.		Osteosynthesen und Weichteilmanagement bei komplexen Handverletzungen	10
33.	Multistrukturale Verletzungen und Folgezustände, auch unter Anwendung mikrochirurgischer Verfahren		
<b>Spezielle Eingriffe an den unteren Extremitäten</b>			
34.		Osteosynthesen bei komplexen Frakturen an den unteren Extremitäten, davon	80
35.		- Plattenosteosynthesen	
36.		- Marknagelungen	
37.		- endoprothetische Versorgung	
38.		- Zuggurtungsosteosynthesen	
39.		- bei Kindern und Jugendlichen	
40.		Osteosynthesen und Weichteilmanagement bei komplexen Fußverletzungen	10
41.		Operative Therapie von Arthrosen am Knie, insbesondere posttraumatisch	10
<b>Sporttraumatologie</b>			
42.		Diagnostik und Therapie von komplexen Sportverletzungen und Sportschäden	
43.		Diagnostik und Therapie von komplexen Bandverletzungen, auch arthroskopisch, davon	50
44.		- an der oberen Extremität	
45.		- an der unteren Extremität	

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtlinie</b>
46.		- Bandrekonstruktionen	
<b>Plastische rekonstruktive Techniken</b>			
47.		Plastisch-rekonstruktive Eingriffe zur primären oder sekundären Versorgung komplexer Weichteilverletzungen und deren Folgen, davon	25
48.		- gestielte Lappenplastiken	
49.		- lokale Lappenplastiken	
50.		- Amputationen	
51.	Mikrochirurgische Techniken zur Rekonstruktion von Nerven und Gefäßen		
52.		Primäre und sekundäre operative Versorgung von Gefäß-, Nerven- und Sehnenverletzungen, auch bei Kindern und Jugendlichen	20
<b>Tumore und pathologische Frakturen</b>			
53.	Differentialdiagnose und Therapieoptionen von Tumoren und pathologischen Frakturen		
54.		Operative und konservative Therapie von Tumoren und pathologischen Frakturen, auch bei Kindern und Jugendlichen	15
<b>Infektionen</b>			
55.		Eingriffe bei Infektionen an Weichteilen, Knochen und Gelenken einschließlich systemischer Behandlung	25
<b>Chemische und thermische Schäden</b>			
56.		Behandlung von komplexen thermischen und chemischen Schädigungen	10
<b>Alterstraumatologie</b>			
57.		Diagnostik, Therapie und interdisziplinäres Management der Alterstraumatologie	50
<b>Kindertraumatologie</b>			
58.		Diagnostik, Therapie und interdisziplinäres Management der Kindertraumatologie	
59.		Behandlung von Infekten einschließlich der Wundbehandlung und ggf. Amputation	
60.		Konservative Behandlung von Frakturen, davon	40
61.		- an der oberen Extremität	20
62.		- an der unteren Extremität	